



Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2015/2167(DEC)

19.2.2016

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

betreffend die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht für das Haushaltsjahr 2014
(2015/2167(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Monica Macovei

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. nimmt die Schlussfolgerungen des Rechnungshofes zur Kenntnis, dass der Jahresabschluss der EBDD (die Beobachtungsstelle) ihre Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2014 insgesamt sachgerecht darstellt und dass die ihm zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind;
2. nimmt die beschleunigte Umsetzung der mehrjährigen IKT-Strategie im Anschluss an die Übertragung von Mitteln zur Kenntnis, die nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes betreffend die Nichtanpassung der Gehälter der Beamten der Europäischen Union in den Jahren 2011, 2012 und 2013 in der Haushaltslinie für Gehaltszahlungen verfügbar waren; fordert Erläuterungen im Hinblick auf die operationellen Gründe dafür, dass die Gelder nicht in den Unionshaushalt zurückgeflossen sind;
3. verweist auf die hohe Rate der übertragenen Mittelbindungen für 2014, die angegangen werden sollte, und nimmt zur Kenntnis, dass der Hof die Ansicht vertritt, dass die Mittelübertragungen häufig auf Ereignisse zurückzuführen sind, die außerhalb der Kontrolle der Beobachtungsstelle liegen, oder durch den mehrjährigen Charakter der Tätigkeiten, Vergabeverfahren oder Projekte gerechtfertigt sind; empfiehlt des Weiteren die Veröffentlichung der Höhe der von einer Haushaltsrubrik in eine andere übertragenen Mittel;
4. begrüßt, dass im Bericht der Beobachtungsstelle über den Jahresabschluss 2014 detaillierte Informationen über die Korrekturmaßnahmen enthalten sind, die von der Beobachtungsstelle aufgrund der Bemerkungen und Empfehlungen des Hofes, der Haushaltsbehörde der EU und des Internen Auditdienstes der Europäischen Kommission ergriffen wurden; nimmt die Bemühungen der Beobachtungsstelle zur Kenntnis, die Prüfeempfehlungen des Hofes und des Internen Auditdienstes zu befolgen, um ihre Verwaltungs- und internen Kontrollsysteme zu verbessern;
5. begrüßt die Überprüfung und Veröffentlichung der Strategie zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten im Einklang mit den Leitlinien der Kommission und die Annahme von Mustern am 9. September 2015; fordert die Beobachtungsstelle dringend auf, sie bis 1. März 2016 zu veröffentlichen und der Entlastungsbehörde eine Bilanz der festgestellten Interessenkonflikte vorzulegen;
6. weist die Beobachtungsstelle darauf hin, dass sie verbindliche Regeln für den Schutz von Hinweisgebern gemäß Artikel 22c des am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Statuts der Beamten der Europäischen Union annehmen muss; fordert die Beobachtungsstelle ferner auf, klare Regeln zur Bekämpfung des „Drehtüreffekts“ festzulegen.

**ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG
IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS**

Datum der Annahme	16.2.2016
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 50 -: 1 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Jan Philipp Albrecht, Michał Boni, Ignazio Corrao, Rachida Dati, Agustín Díaz de Mera García Consuegra, Frank Engel, Cornelia Ernst, Tanja Fajon, Laura Ferrara, Monika Flašíková Beňová, Lorenzo Fontana, Kinga Gál, Nathalie Griesbeck, Jussi Halla-aho, Monika Hohlmeier, Brice Hortefeux, Sophia in 't Veld, Eva Joly, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Timothy Kirkhope, Barbara Kudrycka, Marju Lauristin, Juan Fernando López Aguilar, Roberta Metsola, Louis Michel, Claude Moraes, József Nagy, Péter Niedermüller, Soraya Post, Judith Sargentini, Birgit Sippel, Branislav Škripek, Helga Stevens, Traian Ungureanu, Bodil Valero, Udo Voigt, Josef Weidenholzer, Cecilia Wikström, Kristina Winberg, Tomáš Zdechovský
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Marina Albiol Guzmán, Carlos Coelho, Anna Maria Corazza Bildt, Pál Csáky, Daniel Dalton, Gérard Deprez, Anna Hedh, Petr Ježek, Emil Radev, Christine Revault D'Allonnes Bonnefoy, Barbara Spinelli, Elissavet Vozemberg-Vrionidi